

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

22.10.2020

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 625|20

Einbrüche - Tatverdächtige bekannt | Betrugsdelikte | Unfälle mit Verletzten

Verantwortlich: Lukas Reumund (lr), Philipp Albrecht (pa)

Landeshauptstadt Dresden

Einbruch in Wertstoffhof – Zwei Tatverdächtige gestellt

Zeit: 21.10.2020, 04.30 Uhr

Ort: Dresden-Großschachwitz

In der Nacht zum Mittwoch sind zwei zunächst Unbekannte auf einen Wertstoffhof an der Bahnhofstraße eingebrochen. Die Frau (35) und der Mann (38) konnten von Polizisten gestellt werden.

Die zwei Tatverdächtigen drangen auf unbekannte Art und Weise in das Grundstück ein und durchsuchten das Gelände sowie mehrere Container. Sie wurden von den Beamten auf dem Grundstück gestellt und festgenommen. Die beiden Deutschen müssen sich nun wegen versuchten Diebstahl in besonders schweren Fall verantworten. (pa)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

Einbrüche – Tatverdächtiger bekannt

Zeit: 20.10.2020, 16.00 Uhr bis 21.10.2020, 07.00 Uhr

Ort: Dresden-Südvorstadt

In der Nacht zum Mittwoch sind Unbekannte unter anderem in die Kantine eines Gebäudes der TU Dresden am Zelleschen Weg eingebrochen.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Täter verschafften sich gewaltsam Zugang zum Gebäude und hebelten eine Tür zur Kantine auf. Sie durchsuchten die Räume und stahlen nach erster Übersicht Bargeld sowie Getränke. Der Diebstahlschaden wurde mit rund 2.000 Euro angegeben. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 1.500 Euro.

In einem weiteren Gebäude am Zelleschen Weg haben Unbekannte versucht ein Büro aufzuhebeln. Sie hinterließen einen Schaden in Höhe von rund 800 Euro, drangen aber nicht in die Räume ein. Auch eine Mensa an der Hettnerstraße geriet ins Visier der Täter. Sie hinterließen Sachschaden in Höhe von rund 500 Euro an einer Tür und durchsuchten die Räume. Sie stahlen nach erster Übersicht nichts.

Im Rahmen der Ermittlungen bekamen die Beamten Hinweise auf einen 36-jährigen Deutschen, der als Tatverdächtiger in den Fokus rückte. Bei einer Durchsuchung seiner Wohnung fanden die Ermittler Diebesgut aus der Kantine sowie weitere Gegenstände, die offensichtlich anderen Diebstählen zugeordnet werden können. Die Polizei ermittelt weiterhin zu den Einbrüchen. Die Zuordnung des vermeintlichen Diebesgutes ist Bestandteil der Ermittlungen. (lr)

Einbruch in Büro

Zeit: 20.10.2020, 20.00 Uhr bis 21.10.2020, 13.00 Uhr

Ort: Dresden-Radeberger Vorstadt

Von Dienstag zu Mittwoch sind Unbekannte in ein Büro an der Bautzner Straße eingebrochen.

Die Täter verschafften sich Zugang zum Gebäude, hebelten die Bürotür auf und durchsuchten die Räume. Sie entwendeten etwa 70 Euro Bargeld und verursachten ca. 2.500 Euro Sachschaden. (pa)

Achtung Betrug - Frau betrogen

Zeit: 21.10.2020, 14.15 Uhr

Ort: Dresden-Prohlis

Am Mittwoch hat ein Unbekannter eine Dresdnerin (81) betrogen.

Der Mann stellte sich als Mitarbeiter der Krankenversicherung vor und meinte, dass die Frau noch Beiträge schulden würde. In geschickter Gesprächsführung überredete er die Frau ihm 400 Euro zu übergeben. Eine spätere Nachfrage bei der Krankenkasse brachte den Betrug zutage. Die Polizei hat die Ermittlungen übernommen. (lr)

Schockanruf – Neue Begehungsweise mit Coronabezug

Zeit: 21.10.2020, 14.20 Uhr

Ort: Dresden-Kleinpestitz

Am Mittwochnachmittag riefen Unbekannte einen Mann (79) an und versuchten diesen um bis zu 250.000 Euro zu betrügen.

Ein Anrufer gab sich zunächst als angeblicher Neffe aus, der Hilfe bräuchte. Im weiteren Verlauf des Telefonats übergab er an einen vermeintlichen Professor einer Klinik. Dieser versuchte dem 79-Jährigen vorzutäuschen, dass der Neffe an Corona erkrankt sei. Für eine notwendige Behandlung verlangte er 250.000 Euro. Der Dresdner erkannte den Betrug und verständigte die Polizei. Ein finanzieller Schaden trat nicht ein. (pa)

Schule mit verfassungswidrigen Symbolen beschmiert

Zeit: 21.10.2020, 15.00 Uhr bis 22.10.2020, 05.55 Uhr

Ort: Dresden-Pieschen

Unbekannte beschmierten vom Mittwoch zum Donnerstag eine Schule an der Robert-Matzke-Straße.

Die Täter gelangten auf unbekannte Art und Weise auf das Gelände und besprühten die Fassade der Schule mit mehreren Hakenkreuzen und anderen rechten Symbolen. Zudem beschädigten sie sechs Fensterscheiben. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 6.000 Euro. Der Staatsschutz hat die Ermittlungen aufgenommen. (pa)

Unfall mit Linienbus

Zeit: 21.10.2020, 14.30 Uhr

Ort: Dresden-Striesen

An der Kreuzung Berthold-Brecht-Allee/Laubestraße sind am Mittwoch ein Lkw und ein Linienbus zusammengestoßen. Dabei wurden drei Menschen verletzt.

Der Fahrer (47) des LKW MAN fuhr auf der Laubestraße. Als er die Berthold-Brecht-Allee überqueren wollte, stieß er mit einem Bus (Fahrer 54) der Linie 63 zusammen, der in Richtung Borsbergstraße unterwegs war. Beide Fahrer blieben unverletzt. Im Bus verletzten sich nach bisherigen Erkenntnissen eine 89-Jährige, eine 26-Jährige sowie eine weitere Frau leicht. Der Sachschaden an den Fahrzeugen wurde mit rund 45.000 Euro angegeben.

Der Verkehrsunfalldienst hat die Ermittlungen aufgenommen. (lr)

Landkreis Meißen

Unfall mit Verletzten

Zeit: 21.10.2020, 08.30 Uhr

Ort: Radeburg

Am Mittwoch sind auf der Meißner Landstraße drei Autos zusammengestoßen, wobei zwei Menschen leicht verletzt wurden.

Ein Opel Zafira (Fahrer 43) fuhr von Bärnsdorf in Richtung Meißner Landstraße. Er beabsichtigte nach links abzubiegen. Dabei stieß er mit

einem Opel Astra (Fahrer 62) zusammen, der auf der Meißner Landstraße unterwegs war. In der Folge stieß der Astra noch mit einem Suzuki Swift zusammen. Der 62-jährige sowie ein Vierjähriger im Opel Zafira wurden leicht verletzt. Es entstand ein Schaden in Höhe von rund 10.000 Euro. (lr)

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

In Gegenverkehr gefahren – Mehrere Verletzte

Zeit: 21.10.2020, 10.45 Uhr

Ort: Bad Schandau

Am Mittwochvormittag sind auf der B 172 vier Menschen bei einem Unfall verletzt worden.

Der Fahrer (85) eines Ford fuhr von Königstein in Richtung Bad Schandau. Kurz vor dem Ortseingang geriet er aus bislang unbekannter Ursache auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem entgegenkommenden Honda (Fahrer 65). Dieser wurde durch den Aufprall auf den dahinter befindlichen Mercedes geschoben. Bei dem Unfall wurde die Beifahrerin (83) des Ford, die Beifahrerin (60) des Mercedes sowie eine Frau (54) und ein Kind (11) im Honda verletzt. Der Sachschaden wurde mit rund 26.000 Euro angegeben.

Die Polizei hat die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen. (lr)

Ohne Fahrerlaubnis und unter Drogeneinfluss gefahren

Zeit: 21.10.2020, 19.40 Uhr

Ort: Freital, OT Hainsberg

Am Mittwochabend stoppten Polizisten einen Transporter auf der Straße An der Kleinbahn und stellten fest, dass die Fahrerin (36) unter anderem ohne Fahrerlaubnis unterwegs war.

Im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle konnte die 36-jährige keinen Führerschein vorweisen. Eine Überprüfung ergab, dass sie keine Fahrerlaubnis besaß. Zudem ergab ein Test, dass sie unter dem Einfluss von Amphetaminen stand. Den Kleintransporter musste die Deutsche stehen lassen und die Beamten zur Blutentnahme begleiten. Diese stellten den Fahrzeugschlüssel sicher und fertigten die Anzeigen wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis sowie Fahrens unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. (lr)